

Kultureller Boykott

Die [Palästinensische Kampagne für akademischen und kulturellen Boykott \(PACBI\)](#) fordert Kulturschaffende und Kultureinrichtungen weltweit auf, [nicht mit kulturellen Institutionen aus Israel zusammenzuarbeiten](#) und Einladungen zur Teilnahme an Veranstaltungen in Israel abzulehnen. Israelische Kultureinrichtungen sind Teil des ideologischen und institutionellen Rahmens, der Palästinenser_innen fundamentale Rechte abspricht. Seit einigen Jahren setzt Israel Kulturschaffende und kulturelle Produktionen gezielt ein, um von seiner aggressiven Politik gegenüber den Palästinenser_innen abzulenken und die Illusion eines toleranten Landes zu vermitteln.



Der kulturelle Boykott inspiriert sich an den Erfahrungen der südafrikanischen Anti-Apartheid-Bewegung. Im Gegensatz zur damaligen Strategie lehnt PACBI den Boykott individueller Kulturschaffender auf der Grundlage ihrer ethnischen, religiösen oder nationalen Identität sowie jegliche Zensur ab und unterstreicht das Recht auf Meinungsfreiheit.

In der Schweiz haben sich aus Anlass des [Festival Culturescapes Israel](#) im Jahr 2011 und des [Filmfestivals Locarno](#) 2015 mit seiner Carte Blanche für Israel zahlreiche Kulturschaffende und Intellektuelle dem kulturellen Boykott Israels angeschlossen. Ähnliche [Stellungnahmen](#) gab es auch aus Protest gegen die wiederholten militärischen Aggressionen Israels im Gazastreifen oder im Libanon.

Beiträge zum Thema

-

[12 Filmemacher*innen boykottieren ein von der israelischen Regierung gesponsertes Festival](#)

15.11.2020

Palästinensische Queers fordern einen Boykott des TLVFests wegen seiner Rolle im [Pinkwashing](#)-Programm der israelischen Regierung. Dies nutzt die Rechte der LGBTQIA+ um die offene und verdeckte Unterdrückung des israelischen Apartheidregimes von Millionen von Palästinenser*innen, sowohl Queers als auch Nicht-Queers, zu vertuschen.

[Weiterlesen ...](#)

•

[BDS@15: Fünfzehn Wege zur Unterstützung unseres Kampfes für Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit](#)

11.07.2020

Fünfzehn Jahre nach ihrer Lancierung am 9. Juli 2005 tritt die BDS-Bewegung, die für die Durchsetzung grundlegender Rechte der Palästinenser*innen kämpft, in eine neue Ära ein. Dieses Engagement ist dringender denn je: Denn Israel intensiviert die ethnische Säuberung der Palästinenser*innen, die in immer kleinere Bantustans bzw. Enklaven zusammengepfercht werden.

[Weiterlesen ...](#)

•

[Offener Brief: Es gibt gute Gründe, nicht am DGTL-Festival aufzutreten](#)

07.10.2019

Mit einem offenen Brief wendet sich BDS Schweiz an das Schweizer DJ-Duo Adriatique. Wir bitten die beiden DJs dringend, ihren Auftritt am DGTL-Festival in Tel Aviv abzusagen. Denn es gibt gute Gründe dafür, nicht in Israel aufzutreten.

[Weiterlesen ...](#)

•

[«Habt ihr euch jemals gefragt, warum Israel eine Veranstaltung wie das Pop-Kultur-Festival unterstützt?»](#)

14.08.2019

Brief an Schweizer Musiker*innen, die dieses Jahr am Pop-Kultur-Festival in Berlin auftreten.

BDS Schweiz unterstützt den Aufruf von Palästinenser*innen, progressiven Israelis und jüdischen Organisationen an Künstler*innen, ihre Auftritte beim Pop-Kultur-Festival abzusagen, bis es seine Unterstützung durch die israelische Botschaft fallen lässt.

[Weiterlesen ...](#)

-

[Israelische Künstler*innen unterstützen den Boykott des Pop-Kultur Berlin Festival 2019](#)

09.08.2019

Als israelische Künstler*innen, Musiker*innen und Filmemacher*innen unterstützen wir den Aufruf der Palästinenser*innen, das Festival Pop-Kultur Berlin 2019 zu boykottieren angesichts seiner [Komplizenschaft](#) mit dem rassistischen Regime Israels.

[Weiterlesen ...](#)

-

[Boykottiert das Pop-Kultur Festival Berlin 2019!](#)




09.08.2019

Palästinenser*innen rufen zum Boykott des Pop-Kultur Berlin Festivals auf, bis das Festival seine Partnerschaft mit Israel beendet. [BDS Schweiz](#) unterstützt den Aufruf von [PACBI](#) das [Pop-Kultur Festival Berlin 2019](#) zu boykottieren.

[Weiterlesen ...](#)

- [3](#)
- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)

Downloads

-  [Aufruf zum akademischen und kulturellen Boykott \(2008\) \(126,3 KiB\)](#)
-  [Leitlinien kultureller Boykott \(2014\) \(141,4 KiB\)](#)
-  [The Case for a Cultural Boycott of Israel \(Artists for Palestine UK\) \(2,1 MiB\)](#)
-  [Apartheid and Cultural Boycott \(Ben White\) \(195,4 KiB\)](#)

Links zum Thema

- [Artists for Palestine UK](#) -
- [PACBI - Palestinian Campaign for the Academic and Culural Boycott of Israel](#) -
- [USACBI - US Campaign for the Academic and Cultural Boycott of Israel](#) -

[Weitere Flugblätter, Stickers und Broschüren im Downloadbereich](#)